

# Sitzungsniederschrift

## 15. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 20.05.2015 - öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer    CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD	
Nora Engelhard	CSU	
Ulrike Fees	SPD	Anwesend ab Top 2 ö.
August Forkel	CSU	
Elke Held	SPD	
Klaus Huber	CSU	
Tobias Humpf	CSU	Anwesend ab Top 1 nö.
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Dr. Matthias Lammell	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Walter Lechler	Wählergruppe Land	
Hans-Peter Mattausch	CSU	
Helmut Müller	SPD	
Georg Piott	Wählergruppe Land	
Heinrich Piott	Wählergruppe Land	
Hubertus Schmidt	CSU	
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Manfred Scholl	CSU	
Heinrich Schöllmann	CSU	
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl	
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen	
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Klaus Zwicker	SPD	

Abwesend:

Mitglieder:

2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen	Entschuldigt
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl	Entschuldigt

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

### Bürgerfrageviertelstunde

### Bericht des Oberbürgermeisters

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 1. | Bundesgropgramm "Nationale Projekte des Städtebaus"; Finanzierung Instandsetzung der Stadt- und Zwingermauern in Dinkelsbühl                 | 2/027/2015 |
| 2. | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema "Keine Freihandelsabkommen auf Kosten der Kommunen und der bäuerlichen Landwirtschaft" | 1/008/2015 |
| 3. | Sanierung Hutmacherstraße  | 3/048/2015 |
| 4. | Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl<br>- Vergabe Fenstersanierung (KoGr. 334)   | 3/049/2015 |
| 5. | Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl<br>- Vergabe Elektroinstallation mit Beleuchtung  | 3/050/2015 |
| 6. | Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl<br>- Vergabe Sanitärinstallation  | 3/051/2015 |
| 7. | Neubau Schmutzwasserkanal Crailsheimer Straße 33 - 44<br>- Vergabe der Kanalbauarbeiten -  | 3/052/2015 |
| 8. | Baumaßnahmen an der Ellwanger Straße   | 3/053/2015 |

### Genehmigung der Niederschrift

## **Bürgerfrageviertelstunde**

---

Es sind keine Anfragen eingegangen.

## **Bericht des Oberbürgermeisters**

---

- Die Stadt Dinkelsbühl hat bei der Regierung von Mittelfranken um deren Zustimmung zur Verlängerung des Durchgangsverbots für den Schwerlastverkehr auf der B 25 über den 31.12.2016 hinaus beantragt. Die Regierung hat schriftlich zugesichert rechtzeitig die hierfür nötigen Anhörungen durchzuführen und über den Antrag zu entscheiden.
- Die Bayerische Landesstiftung hat für die Sanierung der Jugendherberge einen Zuschuss in Höhe von 100.000 € bekommen.
- Die Mittelschulen in Wilburgstetten und in Wittelshofen werden aufgelöst. Im Zuge dessen gibt es deshalb derzeit eine Anhörung zur Neuregelung der Sprengel.
- Der Landkreis unterstützt das Landestheater im Jahr 2015 mit 23.000 €.
- Das Landratsamt Ansbach befürwortet das Bauvorhaben zur Erweiterung des Bonhoeffer-Kindergartens. Es ist deshalb mit einer Zuwendung nach dem Finanzausgleichsgesetz zu rechnen.
- Bis spätestens eine Woche vor der Juni-Stadtratssitzung sind konkrete Anträge über Kürzungen von Einzelmaßnahmen zu stellen, damit der Haushalt im Juni beschlossen werden kann.

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 20.05.2015  
**Vorlagennummer:** 2/027/2015

---

**Berichterstatter:** Herr Günter Pomp  
**Betreff:** Bundesgropgramm "Nationale Projekte des Städtebaus"; Finanzierung Instandsetzung der Stadt- und Zwingermauern in Dinkelsbühl

**Sachverhaltsdarstellung:**

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BBSR) hat einen neuen Projektauftrag für das Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus (Programmvolume 50 Millionen Euro) gestartet. Projekte im Rahmen des Förderprogramms müssen von den Kommunen mitfinanziert werden, wobei der Eigenanteil grundsätzlich ein Drittel der förderfähigen Projektkosten beträgt. Bis zum 20.05.2015 sind Kommunen, die über geeignete Projekte verfügen, aufgerufen, dem BBSR Projektvorschläge zu unterbreiten.

Nach Einschätzung der Verwaltung wäre die geplante Instandsetzung der Befestigungsanlage (Stadt- u. Zwingermauern) der Stadt Dinkelsbühl ein geeignetes Projekt das im Rahmen des Bundesprogramms gefördert werden könnte.

Detaillierte Schadensbeschreibungen und Kostenprognosen des Büros Konopatzki & Edelhäuser liegen vor und können als Grundlagen für den zu stellenden Förderantrag verwendet werden. Hiernach ist mit folgenden Kosten zu rechnen, die abschnittsweise in den Jahren 2016 – 2019 umgesetzt werden sollen:

<b>Jahr</b>	<b>Kosten</b>	<b>Zuweisung Bundesprogramm</b>	<b>Eigenmittel Stadt</b>
2016	514.000 €	343.000 €	171.000 €
2017	305.000 €	203.000 €	102.000 €
2018	438.000 €	292.000 €	146.000 €
2019	<u>510.000 €</u>	<u>340.000 €</u>	<u>170.000 €</u>
	1.767.000 €	1.178.000 €	589.000 €

Über den Projektantrag wird das BBSR bis Ende Juni 2015 entscheiden, anschließend können die Zuwendungsanträge bzw. Anträge auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden. Die Förderbescheide sollen dann durch das BBSR im Oktober 2015 erlassen werden.

Für den Projektantrag ist u. a. ein Stadtratsbeschluss erforderlich.

Zur Fristwahrung wurden die erforderlichen Verfahrensschritte bereits in die Wege geleitet.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 1.767.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 1.767.000 € bei HSt.: 1.3605.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.:
  - Mehreinnahmen bei HSt.:
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit dem Projektantrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus sowie der vorgetragenen, möglichen Finanzierung der Gesamtmaßnahme besteht Einverständnis. Die Umsetzung ist im Haushalts-Entwurf 2015 für den FiPl.-Zeitraum 2016 – 2019 vorgesehen.

---

15. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20150520/Ö1

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

**Beschluss:**

Mit dem Projektantrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus sowie der vorgetragenen, möglichen Finanzierung der Gesamtmaßnahme besteht Einverständnis. Die Umsetzung ist im Haushalts-Entwurf 2015 für den FiPl.-Zeitraum 2016 – 2019 vorgesehen.

Dinkelsbühl, den 20.05.2015  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 20.05.2015  
**Vorlagennummer:** 1/008/2015

---

**Berichterstatter:** Herr Thomas Staufinger

**Betreff:** Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema "Keine Freihandelsabkommen auf Kosten der Kommunen und der bäuerlichen Landwirtschaft"

**Sachverhaltsdarstellung:**

Mit Schreiben vom 11.05.2015, eingegangen am 13.05.2015, hat die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, in der Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015 das Thema „Keine Freihandelsabkommen auf Kosten der Kommunen und der bäuerlichen Landwirtschaft“ zu behandeln.

Wie aus dem Antrag hervorgeht, soll der Stadtrat beschließen, dass die Stadt Dinkelsbühl die Abkommen TTIP, CETA und TISA ablehnt, da diese Abkommen einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung darstellen. Diese Haltung soll durch die Stadt Dinkelsbühl gegenüber dem Städte- bzw. Gemeindetag, der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament bzw. ihren Vertretern deutlich gemacht werden. Stattdessen soll sich für ein alternatives Verhandlungsmandat eingesetzt und die öffentliche Daseinsvorsorge vom Geltungsbereich ausgeschlossen werden. Auch sollen Schiedsgerichtsverfahren, die keiner gerichtlichen Überprüfung unterzogen werden können, abgelehnt werden.

Zum genauen Wortlaut des Antrages und der Begründung wird auf das in Anlage beigefügte Schreiben vom 11.05.2015 verwiesen.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

---

15. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20150520/Ö2  
Ja 21   Nein 1   Anwesend 22

Die Stadt Dinkelsbühl lehnt die Abkommen TTIP, CETA und TISA insofern ab, als sie in die kommunale Selbstverwaltung eingreifen.

Dinkelsbühl, den 20.05.2015  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 20.05.2015  
**Vorlagennummer:** 3/048/2015

---

**Berichterstatter:** Herr Holger Göttler  
**Betreff:** Sanierung Hutmacherstraße

**Sachverhaltsdarstellung:**

Bei der Haushaltberatung im HHJ 2014 wurden die Straßenzüge Hutmacherstraße und Schießwasenweg eingestellt (Haushaltsansatz 2014: 70.000 €/ 2015: 150.000 €).

Die Hutmacherstraße weist eine stark beschädigte Asphaltoberfläche auf.  
Die Entwässerungseinrichtung ist ebenfalls stark beschädigt.  
Des Weiteren müssen von den Stadtwerken Dinkelsbühl die Versorgungsleitungen mit den Hausanschlüssen ausgewechselt werden.  
Die Straßenplanung sieht eine Neuordnung des Verkehrsraumes vor.  
Die vorliegende Planung besteht aus folgenden Planelementen:

- Umgestaltung der Hutmacherstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich
- Rückbau des ca. 1,0 m schmalen Gehwegs
- Anlegen von Längsparkbuchten
- Befestigung der Längsparkbucht mit Betonpflastersteinen
- Erneuerung der Randeinfassung mit Wasserführung

Am 02.03.2015 fand eine Bürgerinformation über die Planung und Finanzierung statt.  
Die Maßnahme ist nach der Straßenausbaubeitragssatzung umlagefähig.

Aufgrund des Planentwurfs wurde vom Stadtbauamt eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Das Leistungsverzeichnis gliedert sich in folgende Gewerke auf:

Los 1: Tief- und Straßenbau Stadt Dinkelsbühl

Los 2: Tiefbauarbeiten für die Versorgungsleitungen Stadtwerke Dinkelsbühl

Für die gesamte Ausschreibung ist das Bauunternehmen K. Engelhardt GmbH, Botzenweiler der günstigste Anbieter.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung ergab sich folgender Preisspiegel:  
(inkl. MwSt.)

	Los1	Los2	Gesamt:
1. Engelhardt, Botzeneiler	188.532,34€	61.656,57€	250.218,91€
2.	197.892,03€	68.847,51€	266.739,54€
3.	259.659,58€	84.419,27€	344.078,85€
4.	251.942,44€	94.603,63€	346.546,07€
5.	kein Angebot abgegeben		

Die anteiligen Kosten für die Oberflächenwiederherstellung der Versorgungsleitungen werden von den Stadtwerken Dinkelsbühl übernommen und nach den Einheitspreisen Tief- und Straßenbau Los 1 abgerechnet.

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke sind die Mittel für das Haushaltsjahr 2015 einzuplanen.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 188.532,34€
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 241.000.-€ bei HHSt 1.6366.9500/9501

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen den Auftrag in Höhe von 250.218,91€ an das Bauunternehmen Konrad Engelhardt GmbH, Botzenweiler zu erteilen.

---

15. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20150520/Ö3

Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

**Beschluss:**

Es wird beschlossen den Auftrag in Höhe von 250.218,91€ an das Bauunternehmen Konrad Engelhardt GmbH, Botzenweiler zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 20.05.2015  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 20.05.2015  
**Vorlagennummer:** 3/049/2015

---

**Berichterstatter:** Herr Holger Göttler  
**Betreff:** Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl  
- Vergabe Fenstersanierung (KoGr. 334)

**Sachverhaltsdarstellung:**

Für o.a. Maßnahme findet eine beschränkte Ausschreibung statt. Das rechnerische und fachtechnische Endergebnis liegt zur Sitzung vor.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 3.110.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja bei HSt.: 1.4689.9400 (02)
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.: \_\_\_\_\_
  - Mehreinnahmen bei HSt.: \_\_\_\_\_
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

---

15. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20150520/Ö4  
Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

**Beschluss:**

Es wird beschlossen den Auftrag in Höhe von 65.541,57 € an die Schreinerei Prechter, Weiltin-  
gen zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 20.05.2015  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 20.05.2015  
**Vorlagennummer:** 3/050/2015

---

**Berichterstatter:** Herr Holger Göttler  
**Betreff:** Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl  
- Vergabe Elektroinstallation mit Beleuchtung

**Sachverhaltsdarstellung:**

Für o.a. Maßnahme findet eine beschränkte Ausschreibung statt. Das rechnerische und fachtechnische Endergebnis liegt zur Sitzung vor.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 3.110.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja bei HSt.: 1.4689.9400 (02)
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.: \_\_\_\_\_
  - Mehreinnahmen bei HSt.: \_\_\_\_\_
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20 \_\_\_\_\_

---

**Vorschlag zum Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

---

15. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20150520/Ö5  
Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

**Beschluss:**

Es wird beschlossen den Auftrag in Höhe von 202.457,08 € an Elektro Schachner, Dinkelsbühl zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 20.05.2015  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 20.05.2015  
**Vorlagennummer:** 3/051/2015

---

**Berichterstatter:** Herr Holger Göttler  
**Betreff:** Sanierung Jugendherberge Dinkelsbühl  
- Vergabe Sanitärinstallation

**Sachverhaltsdarstellung:**

Für o.a. Maßnahme findet eine beschränkte Ausschreibung statt.  
Wenn sich die Kosten nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung im Rahmen der Kostenberechnung befinden, wird Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer im Zuge der dringlichen Anordnung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter erteilen.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 3.110.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja bei HSt.: 1.4689.9400 (02)
3. ~~Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:~~
  - ~~-Einsparungen bei HSt.: \_\_\_\_\_~~
  - ~~- Mehreinnahmen bei HSt.: \_\_\_\_\_~~
  - ~~- Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20~~

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer wird beauftragt, im Zuge der dringlichen Anordnung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

---

15. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20150520/Ö6  
Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

**Beschluss:**

Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer wird beauftragt, im Zuge der dringlichen Anordnung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 20.05.2015  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 20.05.2015  
**Vorlagennummer:** 3/052/2015

---

**Berichterstatter:** Herr Holger Göttler  
**Betreff:** Neubau Schmutzwasserkanal Crailsheimer Straße 33  
- 44  
- Vergabe der Kanalbauarbeiten -

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Anwesen Crailsheimer Straße 33 – 44 entwässern derzeit über 3–Kammer-Gruben. Dies entspricht nicht mehr den derzeit gültigen Anforderungen an die Abwasserreinigung. Im Abwasserkonzept der Stadt Dinkelsbühl wurde festgelegt, dass diese Anwesen an die zentrale Kläranlage Dinkelsbühl angeschlossen werden sollen. Nachdem die Abwasserentsorgungsmaßnahmen in den Stadtteilen bis auf Sinbronn abgeschlossen sind, sollen die noch ausstehenden Maßnahmen im Stadtbereich verwirklicht werden.

Die Bauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Hierzu wurden 8 Firmen angefragt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergibt sich folgender Preisspiegel:

<b>1 Fa. Dauberschmidt GmbH, Botzenweiler</b>	<b>274.343,16 €</b>
2. Fa.	308.144,43 €
3. Fa.	312.593,19 €
4. Fa.	318.324,64 €
5. Fa.	338.849,18 €
6. Fa.	340.560,15 €
7. Fa.	348.227,30 €

In dieser Summe sind die Entwässerungskanalarbeiten auf den privaten Grundstücken mit enthalten. Diese Kosten in Höhe von ca. 20.000 € werden an die Grundstücksbesitzer weiter verrechnet.

Damit die Haushaltsmittel in Höhe von 240.000 € für die Maßnahme ausreichen, soll die geplante Verlängerung des Kanales, welche der künftigen Entwässerung des Baugebietes "Am Hochweg II" dienen soll, zurückgestellt werden.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 274.343,16 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 240.000,00 € bei HSt.: 1.7007.9500

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH**, den Auftrag für die Kanalbauarbeiten "Neubau des Schmutzwasserkanales Crailsheimer Straße 33 – 44" in Höhe von **274.343,16 EUR** zu erteilen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH**, den Auftrag für die Kanalbauarbeiten "Neubau des Schmutzwasserkanales Crailsheimer Straße 33 – 44" in Höhe von **274.343,16 EUR** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 20.05.2015  
Stadtrat



## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.04.2015 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Bettina Schneider  
Schriftführerin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Robert Tafferner  
Schreinersgasse 11  
91550 Dinkelsbühl

11.05.2015

STADT DINKELSBÜHL		
Eingang		
13 Mai 2015		
Amt 1	Amt 2	Amt 3
Amt 4	Amt 5	SWD

OR

TOP / off. Sitzung  
Bitte beachten

3) L.R.

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Dinkelsbühl  
Dr. Christoph Hammer  
Segringer Str.30  
91550 Dinkelsbühl

## Keine Freihandelsabkommen auf Kosten der Kommunen und der bäuerlichen Landwirtschaft

Sehr geehrter Dr. Hammer,

zur Vorlage und Behandlung in der nächsten Stadtratsitzung am 20.Mai 2015  
stellen wir folgenden Antrag:

Der **Stadtrat der Stadt Dinkelsbühl** möge beschließen:

Die Stadt Dinkelsbühl lehnt die Abkommen TTIP, CETA und TISA ab.

Es handelt sich bei den Abkommen um Handelsverträge, die einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung darstellen.

Die **Stadt Dinkelsbühl** wird diese ablehnende Haltung in geeigneter Weise gegenüber dem Städte- bzw. Gemeindetag, der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament bzw. ihren Vertretern deutlich machen. Stattdessen sollen sich die politischen Gremien für ein alternatives Verhandlungsmandat der Europäischen Kommission in der Handelspolitik einsetzen, bei dem auch die kommunalen Spitzenverbände in die Verhandlungen mit einbezogen werden.

Der Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge unter Einschluss der öffentlichen Dienstleistungen (zum Beispiel Wasserversorgung und Abfallentsorgung) soll vom Geltungsbereich des Freihandelsabkommens ausgeschlossen werden.

Die Stadt Dinkelsbühl lehnt Schiedsgerichtsverfahren ab, die keiner gerichtlichen Überprüfung unterzogen werden können.

## Begründung:

Nach dem Scheitern der globalen Liberalisierungsbestrebungen innerhalb der Welthandelsorganisation WTO, plant die Europäische Union derzeit eine neue Generation von Freihandelsabkommen:

- das derzeit weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelte Handelsund Investitionsabkommen zwischen EU und USA (TTIP),
- das bereits unterzeichnete Handelsabkommens mit Kanada (CETA), ein multilaterales Abkommen zum „Handel mit Dienstleistungen“ (Trade in Services Agreement – TISA).

Ein Abschluss dieser Abkommen würde auch die Stadt Dinkelsbühl betreffen: Handelsabkommen, die das Regelungs- und Entscheidungsrecht der Kommunen im Bereich der Daseinsvorsorge achten, müssten die Möglichkeiten der Kommunen bewahren, öffentliche Dienste wie z.B. Trinkwasserversorgung zu erhalten, wiederzubeleben, zu rekommunalisieren, auszuweiten und neu zu schaffen. Vom Geltungsbereich der Vorschriften zur Marktöffnung sowie von Investitionsschutzklauseln in solchen Abkommen müssen sie umfassend und explizit ausgenommen sein. Sowohl die TTIP als auch das CETA genügen diesem Anspruch nicht.

Eine besondere Bedrohung stellt das TISA dar, das eine weitgehende Kommerzialisierung öffentlicher Dienstleistung erreichen möchte. Es darf nicht passieren, dass bestehende europäische Umwelt-, Gesundheits- und Sozialstandards künftig als „Investitionshemmnisse“ von einem Schiedsgericht ausgehebelt werden können.

Die Landwirtschaft in Nordamerika arbeitet unter völlig anderen Bedingungen als im Landkreis Ansbach mit seinen bäuerlichen Strukturen. Sie durch eine Marktöffnung für Agrarprodukte in direkte Konkurrenz zu setzen würde die regionale Landwirtschaft ernsthaft bedrohen. Dabei ist irrelevant, ob eine Marktöffnung durch eine Harmonisierung von Standards und Verfahren, eine gegenseitige Anerkennung von Standards oder eine Senkung oder Abschaffung von Zöllen erreicht wird.

**Ein explizites Ziel der amerikanischen Verhandlungsführer in den Verhandlungen über die TTIP ist eine Öffnung des europäischen Markts für Lebensmittel, die mit Gentechnik, Wachstumshormonen oder in der EU nicht zugelassenen Pestiziden produziert wurden. Der Landkreis Ansbach ist ein gentechnikfreier Landkreis. Eine Verhandlung der europäischen Gesetzgebung in diesem Bereich ist nicht akzeptabel.**

Bei den Verhandlungen zum Freihandelsabkommen TTIP ist dafür Sorge zu tragen, dass bestehende europäische Umwelt-, Gesundheits- und Sozialstandards künftig nicht als „Investitionshemmnisse“ von einem Schiedsgericht ausgehebelt werden können.

Bürgerinnen und Bürger aus Dinkelsbühl und Umgebung haben sich bereits letztes Jahr in großer Zahl mittels Unterschriftenlisten und Online-Petitionen gegen das TTIP in seiner jetzigen Form ausgesprochen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Dinkelsbühl wird beauftragt diese Resolution in den entsprechenden Gremien einzubringen und vorzustellen.



.....  
Robert Taferner, Fraktionsvorsitzender



0:  
8

